

Nachhaltigkeit in Frankfurt am Main? HAHA!

Wir zeigen Ihnen hier die **Borke** einer riesigen Pappel, fast 100 Jahre alt. Sie wurde im Januar zusammen mit 15 weiteren Bäumen für die Quartiersgarage im Nordend gegen den Protest der Anwohner gefällt.

Wir zeigen Ihnen hier **Styropor**: Mit solchem Giftmüll wird die Stadt eingepackt: Wärmedämmung nennt sich das. Brennt gut und ist giftig!

Wir zeigen Ihnen hier **Beton**: Der Anlagenring wird wieder einmal verkleinert, für ein weiteres Luxushotel. Die Maininsel an der Alten Brücke soll von Herrn Mäckler mit einem Wohnturm verschandelt werden. Intakte Natur wird für Profitinteressen geopfert.

Wir zeigen Ihnen hier **Geld**. Einkommensstarke Bürger verdrängen Alteingesessene aus ihren Stadtteilen, die Stadt tut nichts gegen Luxussanierung und Gentrifizierung. Die Bürger, die mehr Steuern zahlen, werden umworben, die anderen können sehen wo sie bleiben.

Nachhaltigkeit gibt es hier für Autos und für Reiche
Daß Frankfurt sich um den Titel Green City bewirbt, ist ein Witz, wir erklären sie zur DESTRUCTION CITY

Wir sind nach wie vor gegen die Tiefgarage und fordern:

- 16 Ersatzbäume, jeweils so hoch wie ein Haus, mindestens 15 m !
- Stoppt den unsinnigen und teuren Garagenbau!
- Städtebauliche Einbindung der Hochbauten in das Gründerzeitviertel:
- Deshalb Umplanung von KITA und Sporthalle!
- Hinterhöfe dürfen keine finsternen Löcher werden!
- Zwei Planungswerkstätten zu den Hochbauten und zur Umfeldplanung!
- Offenlegung der Pläne!